

Noch nicht ausgeführt waren die Rheindurchstiche. Sie sollten Strömung und Geschiebetransport erhöhen, um die Flusssohle zu vertiefen. 1838 hatte Hartmann einen Durchstich östlich von Fussach empfohlen. Die Verhandlungen dauerten fünf Jahrzehnte. Endlich, 1892, konnte der Staatsvertrag mit Österreich abgeschlossen werden. Er sah vor, die Durchstiche mit Brücken und Strassen in 14 Jahren zu bauen. Der Fussacher Durchstich wurde 1900 termingerecht fertig. Mit dem Diepoldsauer Durchstich begann man zehn Jahre später. Vom ersten Weltkrieg verzögert, wurde er erst 1923 eröffnet.

5. DIE BINNENGEWÄSSERKORREKTIONEN

Vor 1860 flossen allein im Kanton St. Gallen 31 Gewässer direkt in den Rhein. Seine Hochwasser stauten die Zuflüsse. Diese sollten darum seitwärts in Kanäle geführt werden. Der erste Plan scheiterte 1831 am Veto von Mels. Da Rechtsgrundlagen fehlten, propagierte die «Gemeinnützige Gesellschaft» von St. Gallen und Appenzell 1845 die Saarverbauung zusammen mit dem Korrektionsgesetz. Dieses trat im Jahr darauf in Kraft. Nun begann die «Gemeinnützige» breite Öffentlichkeitsarbeit.¹² Sie präsentierte ein Kanalprojekt für das Werdenberg, untersuchte den Uferschutz für ein neues Rheingesetz, diskutierte den Entwurf des Erziehers und Politikers Karl Völker (1796–1884) über die Drainage und regte an, die Ebene von Oberriet bis Au trocken zu legen.

Für die meisten Grundeigentümer waren die Korrekturen nicht finanzierbar. Erst der Bahnbau ermöglichte, ab 1856 die Gewässer zwischen Ragaz, Sargans und Walenstadt in Kanäle zu legen. Im Werdenberg rang man jahrzehntelang um Finanzen, um Länge und Linienführung der Kanäle. Erst 45 Jahre nach dem ersten Projekt war der Werdenberger Talboden hochwasserfrei. Auch beim Rheintaler Binnenkanal von Sennwald nach Au verstrichen vom Projekt bis zum Bau vier Jahrzehnte. 1895 wurde begonnen. Die Arbeit in den schwierigen Torfstrecken dauerte elf Jahre. Bis 1950 wurden auch die übrigen Wasserläufe begradigt.

12 Verhandlungen der St. Gallisch-Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft 1845, 1847, 1854, 1857.